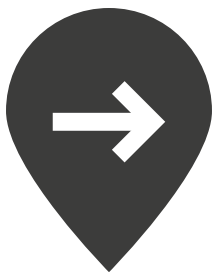




GUT, DASS SIE DA SIND

So leicht können Sie am
Unfallort helfen.



**DAMIT HELFEN
SIE AM MEISTEN**



1. SCHÜTZEN

Wer sich selbst in Gefahr bringt, kann niemandem helfen – und braucht im Notfall selbst Hilfe. Ersthilfe beginnt mit dem Sichern der Unfallstelle.

- Warnblinker einschalten, Tempo drosseln, vor der Unfallstelle halten.
- Warnweste anziehen, vorsichtig aussteigen
- Verschaffen Sie sich einen Überblick über das Unfallgeschehen.
- Warndreieck vor der Unfallstelle aufstellen. Empfehlung:

—| **50 m** innerorts

—| **100 m** auf der Landstraße

—| **150–400 m** auf der Autobahn

Orientieren Sie sich an den Örtlichkeiten:

Liegt die Unfallstelle in einer Kurve oder hinter einer Kuppe, stellen Sie das Warndreieck davor auf!



112



2. MELDEN

Sie sind gesetzlich dazu verpflichtet einen Notruf abzusetzen. Europaweit gilt die Notrufnummer 112. Damit die Einsatzkräfte alle relevanten Informationen erhalten, denken Sie an die fünf W-Fragen:

Wo ist es passiert?

Was ist geschehen?

Wie viele Personen sind betroffen?

Welche Verletzungen gibt es?

Wer meldet den Unfall?

Anschließend: auf Rückfragen warten.



3. HELFEN

Hilfreich ist jeder, der Menschen in Not beisteht. Ob medizinisch oder seelisch: Leisten Sie Hilfe entsprechend Ihren Fähigkeiten. Auch Worte wirken.

- Bringen Sie Verletzte wenn möglich hinter der Schutzplanke oder am Seitenrand der Fahrbahn in Sicherheit.
- Während Sie auf die Rettungskräfte warten: Führen Sie bei Verletzten wenn möglich Wiederbelebungs- und Erste-Hilfe-Maßnahmen durch und leisten Sie seelischen Beistand.
- Beobachten und betreuen Sie alle Unfallbeteiligten.

DA ZU SEIN, IST EINE GROSSE HILFE



Wenn man an einen Unfallort kommt, kann jede Hilfe Leben retten. Als Ersthelfer ist es wichtig, dass Sie ruhig und überlegt reagieren. Verschaffen Sie sich einen Überblick. Was ist geschehen und was können bzw. müssen Sie tun? Handeln Sie dann grundsätzlich in der Reihenfolge des Merksatzes:

SCHÜTZEN – MELDEN – HELFEN



Da sind Sie gefragt!

Die wichtigste Hilfe: Setzen Sie schnellstmöglich einen Notruf ab. Dazu sind Sie gesetzlich verpflichtet. Es ist die einfachste Form der Ersthilfe und kann Betroffenen das Leben retten. Auch nachdem die Rettungskräfte alarmiert wurden, ist es leicht, eine Hilfe zu sein.



Gaffen gefährdet Menschenleben!

Sind bereits Rettungskräfte vor Ort, unterstützen Sie Helfer und Verunglückte, indem Sie die Unfallstelle verlassen. Behindern Sie die Rettungsarbeiten nicht. Gaffen kann das Leben der Betroffenen gefährden und eine Straftat darstellen.



Da können Sie nichts falsch machen!

Bringen Sie Verletzte wenn möglich aus der Gefahrenzone. Helfen Sie entsprechend Ihren Fähigkeiten. Auch seelischer Beistand ist wichtig. Viele Opfer stehen unter Schock. Betroffene anzusprechen, zu beruhigen, ihnen beizustehen und von unüberlegten Handlungen abzuhalten kann lebensrettend sein.

**GUT ALSO, DASS SIE DA SIND,
UM ZU HELFEN.**



Frischen Sie Ihr Wissen auf!

Der letzte Erste-Hilfe-Kurs liegt lange zurück? Rettungs- und Hilfsorganisationen bieten Auffrischkurse an. Das dauert nicht länger als ein Fußballspiel – 90 Minuten. Empfehlung ist: Wiederholen Sie den Kurs alle zwei Jahre.

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Invalidenstraße 44, 10115 Berlin
www.bmvi.de

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.
Auguststraße 29, 53229 Bonn
www.dvr.de

Stand März 2018

Druck

Lorem Ipsum